

I. Projekt-Titel:

**„Sport für Alle“ –  
Netzwerk-Aufbau im Raum Frechen für gehandicapte Menschen  
im Sozialverband VdK.**

II. Projekt-Beschreibung

Im Nachgang zu einem Vortrag im Rahmen einer Informationsveranstaltung des VdK Frechen zum Themenbereich „Reha-, Gesundheits- und Alterssport“ im vergangenen November 2018 äußerten einige Teilnehmer/innen den Wunsch, sich ein Bild von den Angeboten des Vereins für Gesundheitssport (VGS) in Leverkusen zu machen.

Daraus entstand in der Zwischenzeit ein Konzept zur Ansprache aller Mitglieder, von denen 65,6% einer Altersgruppe von 35-65 Jahren angehören. Der Frechener VdK Ortsverband mit rund 800 Mitgliedern (Stand 1/2019) ist Teil eines bundesweiten Verbandes, der sich für sozialrechtliche Belange seiner Mitglieder in Form von Beratung und juristischer Unterstützung einsetzt. Er wird von der mehrfachen Goldmedaillen-Gewinnerin der Paralympics – Verena Bentele – als Präsidentin geführt wird.

Mit dem Aufbau eines lokalen Sport-Netzwerkes wird dieser Zielgruppe neben notwendiger Unterstützung auch ein Angebot zur Lebensgestaltung und Teilnahme am Sport mit anderen Menschen angeboten (Rehabilitation und „Prävention statt Kuration“). Der VdK vor Ort kommt damit auch in diesem Bereich seiner vom Dachverband her zugewiesenen Aufgabe im Sinne einer „Lotsenfunktion“ für seine Mitglieder nach.

Vielen Mitgliedern sind neuere Gedanken über den Sport nahezu unbekannt. In den vergangenen Jahren hat es hier durch die Erkenntnisse der Sport- und Gesundheitswissenschaften eine große Differenzierung gegeben, weit über den „Sport, reduziert auf Leistung“ hinaus. Die Anwendung des Sports im Alltag unter der Perspektive von gesundheitlicher Einschränkung und der Vorbeugung (Prävention) soll auf diese Weise auch in den VdK Frechen hineingetragen werden. Die Homepage des VdK Frechen enthält bereits den Hinweis zu einem möglichen Ansprechpartner.

Besonders für jene Menschen, die mobilitätseingeschränkt sind (Rollstuhlsport u.a.), gilt es im Rahmen eines „*Sports für Alle*“, in einem ersten Schritt bestehende Hemmschwellen zu verringern (z.B. durch die Suche nach geeigneten Ansprechpartnern und Angeboten des

Rehasports nach Möglichkeit in Wohnortnähe). Das soll durch sogenannte „Schnupperkurse“ erfolgen, die zwischen dem VdK Frechen und den jeweiligen Vereinen abgesprochen werden.

Zu vier Vereinen in der Region hat der VdK Frechen auf diesem Hintergrund bisher Kontakte aufgenommen. Entscheidende Kriterien für die Ansprache der jeweiligen Vereine waren bereits bestehenden Angebote auch im Sinne des „**Bewegungsnetzwerk 50+**“, vom Bundesministerium für Senioren und dem Deutschen Olympischen Sportbund gefördert, um Menschen zu Sport und Bewegung außerhalb des Leistungssports zu motivieren.

Im Einzelnen:

1. Ein breites Spektrum des Sports für Mitglieder des VdK deckt der Gemeinschaftssportverein Gold-Krämer (GSV GK) in Frechen ab. Die Leiterin des dortigen Reha- und Gesundheitssports – Frau Bianca Dopke – stellte Anfang März 2019 den GSV GK und die spezifischen, inklusiven und behindertengerechten Sportangebote der Gold-Krämer-Stiftung im Rahmen der Jahreshauptversammlung des VdK Frechen vor.
2. Das Konzept, „Golf nach dem Schlaganfall“ für die Mitglieder des VdK Frechen zu erschließen, führte zu einem Kontakt mit dem Geschäftsführer des Golfvereins am Gut Clarenhof (Golf-Konzept, Frechen) Herrn Ulrich Paetzel. Fragen zum Neulernen der Koordination im Outdoor-Bereich und die Nutzung der vorhandenen Laufanlage (Parcours) – von der Sporthochschule Köln konzipiert – standen im Mittelpunkt der Erörterung möglicher Formen einer Kooperation mit dem VdK.
3. Auch das Bogenschießen als eine der klassischen Formen eines **Sports für Alle**, ist ein Bestandteil des VdK-Konzeptes. Die ersten Kontakte zum Kölner Klub für Bogensport – KKB – sind hergestellt. Mit der Unterstützung durch ehemalige Mitglieder des früheren Frechener Vereins für Bogensport ist eine Praxisveranstaltung für den Juni d.J. am Rand des Villeforsts in Königsdorf in der Planung.
4. Ein Sondierungsgespräch mit der Geschäftsleitung des TuS BW Königsdorf über die vereinsinternen Angebote zum Alters- und Gesundheitssport ist für das Frühjahr vorgesehen.

### III. Zeitrahmen des Projekts

Das Projekt startet im kommenden Juni mit einer Einführung in das Bogenschießen. Die weiteren Termine werden sich in der zweiten Jahreshälfte anschließen. Zum Jahreswechsel hin erfolgt eine interne Auswertung, die mit den Mitgliedern über die vereinseigene Homepage und den eingerichteten facebook-account kommuniziert werden. Die erfolgten Auswertungen werden die Grundlage zur Absprache fester Kooperationsformen mit den genannten Vereinen bilden, die für den Beginn des kommenden Jahres geplant sind.

Bei der Entwicklung und Fortschreibung des Konzeptes stehen der Verein für Gesundheitssport (VGS) in Köln und in Leverkusen (Dipl. Sportwissenschaftlerin Meike Mayer) sowie der frühere Dezernent für die Weiterbildung Sport beim Regierungspräsidenten in Köln – Charlie Held – beratend zur Seite.

© UT/MH 2019